Erideint taglid

mahme ber Tage nach ben

Rebaction unb Grnebition Aftenburger Schulplat Rr 5.



Injertionspreis:

Me breigefpaltene Rorpuszeile ober

redfunben ber Rebaction

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

Ginundfechszigfter Jahrgang.

№ 145

Sonnabend den 23. Juni.

1888

Bierteljährlicher Abonnementspreis : in der Expedition und den Ansgadeftellen 1,20 Mart, unt Zubringerloßn 1,40 Mart, durch die Bist dejogen 1,50 Mart, anteraten-Annahme bis 10 Uhr Bormittags.

Amtlicher Theil.

Die Straße "am Menmarktsthor" bier ift Sonnabend, den 23. d. Mts. wegen Legung von Bafferleitungsröhren, für ben Fuhrwerks-Berfehr gesperrt. Merseburg, den 22. Juni 1888. Die Polizei-Berwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Merfeburg, 22. Juni 1888.

Bolitifche Mittheilungen.

Deutsches Reich.
— Kaiser Bilhelm hatte am Mittwoch Nachmittag in Potsdam eine längere Konferenz mit dem Reichstanzler Fürsten Bismarc. Am Abend besuchte der Katjer mit dem Prinzen von Bales und dem Prinzen und der Prinzessin heinrich das neuerbaute Officier-Kasino des Garde-husarenregiments. Am Donnerstag statteten beide Majeftaten ber Raiferin Augufta vor beren Abreife nach Baben=Baben einen Befuch ab. dort zurückgefehrt, nahm ber Kaiser einige Bor-träge und militärische Meldungen entgegen, ar-beitete mit dem General von Albedyll und hatte fpater eine Ronfereng mit bem Rriegsminifter. Bor bem Diner murbe eine Spagierfahrt unter-

nommen.
— Die Kaiserin Augusta, die am Donnerstag von Berlin nach Baden-Baden zurückgereist ist, hatte vorher den Reichskanzler Fürsten Bismard in längerer Audienz empfangen.
— Die Rachrichten von einer bevorstehenden

Uebersiedelung des Kaiferlichen Hof-lagers nach Friedrichsfron find unde-gründet. Das Marmorpalais wird der Kaifer-lichen Familie noch in diesem Sommer als Re-siden Daneben bildet das Königliche Schloß zu Berlin bie eigentliche Refibeng, welche die Mitglieder der Kaifersamilie bei ihrem zeit-weiligen Aufenthalt in Berlin und mahrend ber weitigen aufenigatt in Gertin into während der Binterszeit aufnimmt. Kaiser Bilhelm II. wird die don ihm bisher bewohnten Naime des Schlosses an der Ede des Schlosplages und der Schlosfreiheit auch weiterhin bewohnen; wahrscheinlich dürften aber noch weitere Mäume als die bie bisher benutzten, hipzugezogen werden auch Ind. benutten dort noch weitere danime als die dieher benutten, hinzugezogen werden, auch find mancher-lei Beränderungen baulicher Art zu erwarten. Dinsichtlich des Sommerausenthaltes des Kalfers dürfte in den nächsten Jahren eine Aenderung eintreten. Es liegen Anzeichen dasür vor, daß Schloß Sansfouci in Stand gesetz und vom nächsten Frühjahr ab die Kaiserliche Kamilie aufnehmen wird.

Familie aufnehmen wirb.
— Der Breußifche Lanbtag ift zum 27. b. M. einberufen worben. Die Berordnung

Unite:
Bir Bilbelm von Gottes Gnaben, König von Preußen 2c.
berordnen in Gemäßeit des Artifels 51 der Berlassungsurkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag des
Ectaatsministeriums, was folgt: Die beiben häufer des
Eandtages der Monarchie das herrenbans und das hans
der Abgeordneten, werden auf den 27. Juni d. 3. in

Unfere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberusen. Das Staatsminisserium wird mit der Ausstührung bieser Berrodnung beauftragt Urtunblich unter Unserer Höch-eigenhändigen Unterschrift und beigedrucken Kaiserlichen

Gegeben Marmor-Palais, ben 20. Juni 1888. Bilbelm, J. R.

gegengezeichnet bom gefammten Staatsminifterium.

- Der Reichstag wird voraussichtlich nicht nur eine Abreffe an Raifer Withelm II. be-ichließen, Diefelbe wird auch mahricheinlich, burch eine Deputation, beren Wortführer ber Brafibent fein wird, überreicht werden. Außerdem wird auch der Reichstag den Kaiferinnen Augusta und Bictoria sein Beileid in geeigneter Form ausfprechen.

prechen.

— Un ber Berliner Borse waren beunruhigende Gerüchte über ben Gesundheitszuftand bes Fürsten Bismard verbreitet, die aber durchaus unbegründet
find. Der Kanzler war am Dienstag in Folge
der Aufregungen der jüngsten Zeit einigermaßen
oberhaunt aber est for feinerlei fontlines Unabgespannt, aber es lag feinerlei sonktiges Un-wohlsein vor, und er besand sich am Mittwoch schon wieder vortrefslich. Unmittelbar nach der bevorstehenden kurzen Session des Reichstages und Landtages gedenkt er sich nach Friedrichsruhe zu begeben.

rube zu begeven.
— Die "Bost" schreibt, Geh. Rath v. Wil-mowski beharre babei, von seinem Posten als Chef des Civilsabinets zurückutreten. Kam-mergerichts-Brästent Dehlschläger soll sein Nachfolger werben.

Der Landesausschuß von ElfaßLothringen hat ein Beileids. Telegramm an Kaifer Friedrich gerichtet. Der Kaifer ant-wortete, die warme Theilnahme habe sein Herz wohlthuend berührt. Er danke sur den aus-gehprochenen Bunsch, seine Regierung möge eine

glidliche fein.

— Auch die Kreuzat g. schreibt, Oberprässibent Graf Zeblis habe die Uebernahme des preußischen Ministeriums des Innern ab gelehnt. Die disherige Ungewißheit über die Besetung des Ministeriums duert also fort. derr von Buttsamer ist nach seinem Gute bei Stolp i. B. abgereist.

— Mehrsach waren in der letzten Zeit Gerückte über bevorsteschen Bert ander ung en in der beit bevorsteschen Bert ander ung en in der

biplomatifden Bertretung bes Reiches

biplomaiischen Vertretung des Reiches berbreitet; besonders sollte danach die Erstung des Grafen Minster auf dem Botschafterposten in Karis beabsichtigt sein. Wie die Rat. Zig. hört, steht nichts derartiges in Aussicht.

— Der Bundestath hielt am Donnerstage eine Plenarstigung ab. Der Reichstanzer machte von dem Hinschen Kaiser Friedrichs und dem Thronwecksel Mittheilung unter der Bersicherung, daß auch der neue Kaiser die bestehnden Verträge auf das Gewissenhafteste achten und ehren werde. Der Bundesrath gab seiner tiesen Theilnahme über das hinscheinen feiner tiefen Theilnahme über bas hinfoestati gab bes hochfeligen Herrn Ausbruck. — Der Belagerungszuftand über Leipzig wurde um ein Jahr verlängert.

- Bie mitgetheilt wird, hat fich Fürft Bismard in Diefen Tagen außerft energifch gegen bie hochfirchliche Bartei ausgeprochen, die vielleicht geglaubt hat, den neuften Thronwechsel für ihre Zwecke benügen zu können. Die Aeußerungen des Kanzlers sollen von einer solch en ungeschminkten Offenheit sein, daß feine Zweisel über ihre Bedeutung entstehen fönnen.

Der Berl. Borf .= Rurier beröffentlichte

Der Berl. Borl. san bei bedften in ben bedften inricht von neuen Friftionen in ben bedften Generalquartiermeifers — Der Berl. Börf.-Kurier veröffentlichte jolgende sensationelle Mittheilung:
"Man hricht von neuen Fritionen in den höchen Kantentreisen. Der Einsuß des Generalquartiermessers Grassen Balderlee steht dem des Kürsten Bismard gegenister, und es ist bekannt, daß der Reichstangler es nicht sieden Balderlee steht bem Bidernetten indet sowohl mis Fragen von drängender den die Kriegen und lassen. Es handelt sich bei dem Widerfreit nicht sowohl mis Fragen von drängender deinen Umfährben ertlären, mitter seinen Umfährden and zu einer Kriegserstlärung reigen dirst. Graf Walderse diengeng nost zu den Mitikats gehören, welche den Fecherlehrlat "Die beste Deckung ist der Isie" auch auf die kaatlichen Beziehungen angewendet wissen wollen nad des hatlichen Beziehungen angewendet wissen wollen nad des darauf diengewisen, daß es sich nicht um eine Kriegserstlärung selbst wählen, als vom Gegner sich bestimmen lassen. Es sie nochmals darauf dingswiesen, daß es sich nicht um eine drängende Entscheidung, sondern um eine Anertennung des Brinips handelt, Kirft Bismaard wil die von ihm seit sehzen Sahren zum die konten Beziehund wil die von ihm seit sehzen Sahren zum die konten Beziehund wil die von ihm seit sehzen Sahren zum die den Berbacht ausstummen lassen, als konne werden Durch einen Josien Serbacht wirde des Bertranen in die umbedingte Krieberrscheit wurde des Bertranen in die umbedingte Krieberrscheit wurde des Bertranen in die umbedingte Krieberrscheit der Bestehnung Bertranen in die umbedingte Krieberrscheit der Bestehnung Bertranen in die umbedingte Krieberrscheit der Bestehnung der Wille der Wille den Bertaden und der Bertranen bernit der Kriebe Unter des Bertranen in die mit der Geschaft aussen und auf diesen Bertranen bernit der Kriebe und der Bertranen bernit der Kriebe Krieber und der Bestehnung der der Bestehnung der der Bertranen der Wille der Abselbersche der Krieber und der Geschaft aus der Wille der Bestehnung der Bertranen der Verlagen Abert der Bestehn und der Bestehnung der kriebe kanne ertren im der Krieben kr

Grafen Balberfee feien Frittionen entftanben,

für unbegründet.

— Raijer Bilbeim II. foll gelegentlich bes Empfanges bes Großfürsten Bladimir von Rufland, ber zur Trauerfeier nach Berlin getommen war, seinem Bunsche lebhaften Ausbrud gegeben haben, bie Beziehungen zwischen Deutichland und Rugland möchten unverändert gute fleiben.

bleiben.

— Die polnische Landtags- und Reichstagsfraction beschloß auch an Kaiser Bilhelm eine Abresse zu senden.

— Kaiser Bilhelm hat den deutschen Botjchafter in Rom beauftragt, dem Könige in seinem Namen für die anläßlich des Todes Kaiser Friedrichs vom Könige ausgesprochene Theilnahme gu banten.

Raifer Franz Joseph hat Raifer Bilhelm II. 3um Oberft-Inhaber bes Infanterie-Regi-

mentes "Bilhelm I." Rr. 34 ernannt. Das Hufarenregiment Rr. 7 wird fortan ben Titel "Wilhelm II., t II., beutscher Raifer, Ronig von

In den evangelischen Rirchen von Wien und Beit fanden Donnerstag feierliche Erauers gottesdienfte für Raiser Friedrich, statt. Dem Gottesdienst in Best wohnte Kaiser Franz

Joseph selbst bei. Der Bericht bes Budgetausschusses ber öfterreichischen Delegation hebt mit Befriel ben unerschütterten Fortbeftanb Befriedigung durch Staliens Butritt erweiterten Firiedensbundes hervor. Der Ausschuß fpricht dem Grafen Ralnoty seinen Dant und fein unbebingtes Bertrauen aus.

Der Budgetausschuß ber ungarischen Delegation in Beft hat ebenfalls bas Rriegsbubget ohne erhebliche Debatte angenommen. Die Ber-handlungen im Plenum der Oclegationen werden also erst recht schnell von Statten gehen. Danemarck.

In Ropenhagen wurde am Mittwoch bas hundertjährige Jubilaum der Aufhebung ber Beibeigenschaft burch einen großen

Festzug begangen.
Frankreich.
Aus Baris: Freycinet beabsichtigt, bie 11. Division in Nancy bemnächst einer Probe-Mar-Antiston in Nancy beninacht einer Probe-Auar-mierung auf der Hochebene von Malzeville zu unterwersen. Reservisten werden nicht eingezogen — Die Pariser Presse macht großen Lärm über die Ausweisung zweier sranzössischen Journalisten aus Berlin. Zur Revanche wird die Ausweisung der deutschen Berichterstatter aus Paris verlangt.

Drient. Fürft Ferdinand von Bulgarien und feine Mutter, Bergogin Clementine, find zu mehrwöchent-lichem Aufenthalte nach Oftrumelien gereift.

Aus Ronftantinopel gehen fehr ungun-ige Berichte über bie finanzielle Lage ber ürtei ein. Der Umstand, daß bie fürzliche Türtei ein. Der Umstand, daß die fürzliche xufsische, auf die gahlung der rückständigen Kriegs-toften drängende Note die Aufnahme einer neuen koften drängende kote die Aufnagme einer neuen türtischen Anleihe durchtreuzt hat, hat die finanzielle Bedrängnis der Piorte sehr vermehrt. Die Rücklände der Beamtengehälter wachsen und auch bezüglich der Zahlung der Pensionen ist eine Stockung eingetreten. In Folge dessen herricht unter den hierdurch Betrossen große Unzufriedenseit, auch hat es in letzer Zeit nicht an peinlichen Auftritten gefehlt. Amerifa.

Die republifanische National-Ronvention ber Bereinigten Staaten von Nordamerifa, die fich in Chicago gur Nominierung eines Bräfibentichaftstandibaten versammelt hat, beschloß, ihrer Theilnahme an dem großen Berluft ben Deutscherlitten, burch eine befondere Refolution Ausbrud zu geben.

Todesfälle.

- Gin neuer Tobesfall hat wieber bas Saus ber Sobenzollern in ichmerg. liche Trauer verjett. Die Prinzessin marie von Sachsen-Altenburg ist in ber Rocht zum Donnerstag um 12 Uhr auf ber Albrechtsburg bei Oresben an den Folgen einer Entbindung gestorben. Die Prinzessin war die älteste Tochter des verstorbenen Generalseldmarschalls Prinzen Friedrich Karl von Preußen und am 14. September 1855 geboren. Um 24. August 1878 wurde sie mit Heinrich, Prinzen der Riederlande, zu Potsdam vermählt, welcher aber sichon am 13. Januar 1879 starb. Am 6. Mai 1885 ging sie eine neue Ehe mit Albert, Prinzen zu Sachsen-Altenburg, ein, welche der Lod setzt wieder getrennt hat. Ein beweinens werthes Befchid!

— 3n London ift ber betannte Soa dfpieler 3 nder-tort geftorben.

Stadtverordneten=Sigung.

Donnerstag Abend sand unter Bortis des Orern Professor Dr. Witte eine außerordentliche Sigung
unstere Stadtverordneten-Berfammlung stat, deren Lagesordnung lediglich der Genehmigung dat, deren Lagesordnung lediglich der Genehmigung dert, deren Lagesordnung lediglich der Genehmigung der Kalferwerks-Ordnung der Stadt Mersechung galt.
Es wurde nach Eröffung der Sigung sosort in bieselbe
eingekreten und erstält das Bort der Resperat Stadtverordneter Wölfel. Derselbe beantragt zumächt die Annahme en bloc der im Druch den Migliebenz ausgegangenen
Bossenerts-Ordnung, geht sobann auf die wesentlichen
Einzelheiten berselben ein, motivirt dieselben und bittet,
event. ihn zu interpelliren.

Bezügl. § 1 der Ordnung, welcher die Einstilhrung des

Wassermesser obligatorisch macht, wird angesührt, daß ber-selbe die relativ genaueste Feststellung des Wasserberauchs ermögliche und eine nachträgliche Einsührung desselben nach ben Erfahrungen in anbern Stäbten zu größeren Unan-nehmlichteiten führe. (Einwendungen gegen § 1 werben nicht gemacht.

nicht gemacht.

Bezügl. § 2, welcher ben Preis bes Wassers auf 20
Pse pro Kubitmeter (1000 Liter, resp. ben Mindesterra ohne Kücklicht auf die Menge des verkrauchten Wassers für jede aut das Wasserster angeschlossene Privatleitung für jedes auch schon angelangene Kalenbervierteisahr auf 3 Mt. sessigert Bau- und Betriedstossen der Stäben mit geringern Bau- und Betriedstossen der Veldben mit geringern Bau- und Betriedstossen der Veldben der Preis trohdem höher sei, beispielsweise in Weissensels (25 Pse. pro Auditmeter), und eine Perahseung des Vreises dei gesteigerten Einklinsten des Wasserts in Aussicht gesellt.

Aussicht gestellt.
Stadtverordnet ist die findet hierbei, daß die gewerblichen Interessen nicht bericktigt find und wünsch für bieselben einen geringern Sat. Referent bemerkt hierzu, daß diese Frage in der Counwissson der emogen worden sei, daß man aber geglaubt habe, ihom sie etet, wo noch teine Ersahrungen worliegen, eine Bergünftigung sie die betressensen Kreise noch nicht eintreten zu lassen. Dieselbe werde sich aber an der Hand gesammelter Ersahrungen später leicht berft sien lassen. Be ali al. 84. welcher bestimmt das ber die kerker bestimmt das ber die kerker bestimmt das ber die kerker bestimmt das ber alle kerker bestimmt das be

später leicht herft llen lassen.

Bezügl § 44, welcher bestimmt, daß durch Unterzeichnungen bes Anneldebogens der Anneldende den Bestimmungen der Wasserwecks-Ordnung und allen kinstigen Abänder-ungen dersteben sich unterwirft, tragt Stadbererodneter Kinds sied an, ob letzter Bestimmung nicht zu weit-gehend sei, Westerent halt dieselbe im Anteresse der Stadt sit geboten und bemeett, daß jed Anderung nur mit Zustimmung der Stadtberordneten-Bersammlung geschehen könne.

Junimmung der Satoberbricken-Verlammung gejeyen fönne.

Be 3, üg l. § 5, welcher die Anlage der zuleitungsrößen vom Hauptrohr auf Kosten der Wassserauschleiten, bringt Reservent noch einen gesorderten Antrag des
Magistrats ein, dahingebend, daß bei schon jehr erfolgender Ertlärung des Anschünsses das Bassservert innerhals einer vom Magistrat zu stellenden Frijt die Kossen der Ansage der Zuleitungsrößen die I Meter hinter die Grund-maner des Hauftungserbern der Wester hinter die Grund-maner des Hauftungser der die Grund-maner des Hauftungser der Grundser der Grund-nater der der der der der der der der der Kabbrerorbetter Bos ist hält die Bestimmungen des § 5 für bedenklich, da die Kosten sir Anlage der Zuleitungs-rößern wegen der ungleichen Ensternung der Hauftungs-schiede vom Hauptrohre auch verscheben sein wieden und winschemer, sowie Aufnahme des Magistraskantrages in die Wasserschaften der Kunden des Magistraskantrages in die Wasserschaften der Verude von der Kommission gegen den Borwurf einer ungerechten Ber Commission zu der Verude von der der und verteilen Ber

Dierauf wirb, nachbem noch bie Protocolle verlefen, bie außerorbentliche Sigung geschloffen.

Local-Radrichten.

Merfeburg, ben 22. Juni 1888.

§ Sommers Anfang, er ift ba; die brennende Gluth der Sonne stellt sich rechtzeitig ein und bereitet uns auf alle die Annehmlichfeiten bor, welche unfer in ben naben Sundstagen feiten bor, welche unser in den napen Hundstagen harren. Leider ift die Stimmung nicht allein durch die Hitze gedrückt, die ließe sich noch aushalten, Kaiser Friedrichs Tod, so wenig überraschend er auch gekommen, läßt doch eine ernste, tiestraurtge Stimmung zurück. Zum Beginn des Frühlings trauerten wir um den guten, alten Leider Alleis der eine kann weiten der bes Studings teinerte der um den guten, atten Kaiser Wilhelm, jeht zum Ansang des Sommers um seinen heldenmüthigen, in bester Manneskraft dahin gerafften Sohn. Die Trauerbotschaft wird für die kommenden Wochen nicht ohne

Einfluß sein. Gerade in diese Jahreszeit fallen viele frohe Beranstaltungen alljährlich, Bereinstage und Feste werden vielsach abgehalten, zu benen die Theilnehmer aus größerer und weiterer Ferne herbeizueilen pflegten. Wenn sie auch nicht immer ganz ausgehoden werden, wird doch nicht inmer ganz aufgegoven berven, wird doch oft eine Bertagung am Blate sein, bis die jetige Stimmung einer beruhigteren gewichen ist. Die Jugend, welche nun bald in die ihr wohl zu gönnenden großen Ferien eintritt, nimmt in die jommerliche Austenbause ebenfalls das Andenken an ben theuren Raifer mit hinein, beffen Belbenan den theuren Kaner mit ginein, besten Pelbenthum in seinen schweren, qualvollen Krantheitstagen beispiellos ift. Die Trauerereignisse biese Jahres werben zweisellos dazu beitragen, in gan; Deutschland Sinn und Auffassung zu vertiefen, die Gedanten auf die großen Worte der beiden Helbenfaiser lenken, die mehr sagen, als ganze Bande, und die wir hier neben einander hinftellen wollen:

§ 2 mein

hier a

Bre Lebens-ftand, ei anwälte Raifer gehalter verschiel regleme und S ber, bir lements abgeschi in Gel

Berfiche versiche träge c wird b nate k

gur Si

ferves, officier als A

amten

böbten

bes 23

turgeh 60 895 fanbe

vibent referv Berfic

Bolice

gehan Det.

Erbfe 100 Ro. n Schn Rleef

R.,

Pri am p &

die 10

28

Raifer Wilhelm: "Ich habe teine Zeit, mube zu fein!" Raifer Friedrich: "Lerne zu leiden, ohne zu tlagen!"

Und trot allen Schmerzes, aller Trauer um ben herben Verluft, — ein Bolt, das folche Kaijer fein genannt, ein folches Bolt ist immer noch ein gludiches zu nennen.

§ Um 4. Juli und am 4. August werden die letten diesjährigen Extrazüge von Halle nach Hamburg mit Anschluß nach Altona, Riel, Kopenhagen, Cuxhaven und Helgoand (über Harburg Cuxhaven und ab Hamburg mit Dampsschiff, "Freia") abgelassen. Zu diesen Extrazügen werden nach den genannten Stationen Kücksahrtkarten zu bedeutend ermäßigten Fahrpreisen und mit dreiwöchiger Giltigkeitsbauer ausgegeben. Die Abfahrt von Halle ersolgt 1 Uhr 49 Min. Nachmittags.

§ Die Saale ist erheblich gestiegen und zeigt eine starte Tribung bes Wossers, was seinen Grund barin hat, daß in der Gegend von Sichicht ein Wolfenbruch niederzegangen

fein foll.

S Bur Erleichterung bes Besuches ber Dunden en er Musftellungen wirb am 29. Juni d. J. ein Sonderzug mit ermäßigten Fahrpreifen von Berlin nach München über Haft preisenfels—Bein—Gera—Probstzella— Bamberg, sowie ein Anschlußzug von Leipzig bis Zeit abgelassen werden, welcher auch auf Station Merseburg Absahrtszeit 9.00 Abends. — Fahrpreis für Him und Rücksahrt 1. Classe 49,60 Mt., 11. Classe 35,70 Mt., 111. Classe 21 Mt. 45,00 Mt., il. Ettiffe 30,70 Mt., ill. Ettiffe 21 Mt.]
— Gepäckfracht für je 10 kg Gepäck 2,86 Mt.]
Reisende aufnimmt. — Die Hahrarten, welche auf hiesiger Station zu den beigesetzten Preisen voraussichtlich schon vom 22. d. Mts. ab zur Ausgabe gelangen, erhalten eine Giltig keits-dauer von 14 Tagen, den Tag der Ab-fahrt des Sonderzuges von Berlin mitgerechnet, derart, daß am letten Tage, also am 12. Juli Abends 12 Uhr die Rückfahrt beendet sein muß. Die Fahrfarten berechtigen zur Sinfahrt mit bem Conberzuge, zur Rudfahrt innerhalb ber Giltigleitsdauer mit allen Bugen, welche bie entfprechende Bagentlaffe führen über Rurnberg Bamberg - Probitzella - Gera - Zeit

Nürnberg Bamberg — Probstzella — Gera — Zeiß - Weißeniels, ober auch bezüglich ber Stationen öftlich von Weißeniels, einschließlich Weißentels, über Nürnberg Ansbach — Wirzburg — Riighenhaufen — Suhl — Erfurt. Diejenigen Reisenben, welche auf der Rüdreise etwa auf den nächst höhere Wagenklasse ib berzugehen wünschen, haben ben tarismäßigen Zuschlag zu zahlen. Fahrtunterbrechung ist auf ber Rüdreise je ein mal auf der Baperischen Streete und auf der Rreußischen Streete gegen Petkistigung der der Breußischen Strecke, gegen Bestätigung ber Unterbrechung durch ben Stations-Vorstand ge-stattet. Freigepäck wird nicht gewährt. Für Kinder unter 10 Jahren treten die üblichen Ermäßigungen ein.

Unfer Rinberfest ift in ber geftern ftattgehabten Stadtverordnetensthung auf ben 3. September verlegt worden. (Siehe hentigen

Situngsbericht.) § Als Predigttext für die kommenden Sonntag in Preußen stattfindende Tranerfeier ist bestimmt Jacobi 1 Bers 12: "Selig ist der Mann, der die Ansechtung erdusdet; denn nach-dem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.



§ Die Proflamation Kaiser Wilhelms "An Mein Bolf," ist behördlicherseits nun auch hier an den Straßenecken angeschlagen worden.

Berficherungswefen.

ter ch ge die die

en n= es n;

en,

tch

en

er

ub

as nd

en

9.

e n er ig

ffe

he en ur

li

it

er

r

e

Martt :Berichte.

Markt.Berichte.

Halle, 21. Suni. Breise mit Ausschliss ber Mastergebühr ver 1000 Kilo netto. Westen stau 168—180 M., Roggen still, 130—137 M., Gerste schw. Aug., Kuttergerste 128—133 W. — Die übrigen Sorten nicht gebandett. Halle — Hall Kilon in 168 – M. Kaps — Mt Erbsen, ohne Angebot. Victorias Erbsen — M. Kümmel excl. Sad p 100 Kilo netto ohne Angebo. — Mt, Stürte rubig, incl. Haß von 100 Kilo netto Shoo bis 39,000 Mt. bez. Ermittette Preise des Große and dels de 100 Kilo netto. Linien — M., Addhen — M., ohne Angebo. Schwertschmen, Aupinen — M. ohne Preisangabe. Kilesaaten ohne Angebot. Medenaten ohne Angebot. Kilesaaten ohne Angebot. Kilesaaten ohne Angebot. Kilesaaten ohne Angebot. Mitterartiet: Kutterartiet: Kutter

Induftrie, Sandel und Berfebr.

Dur Bobenbacher Eisenbahn Gold-Brioritäten von 1874. Die nächte Ziehung findet am 1. Inti fatt. Gen ben Coursverluft von ca. 7 pCt. bei der Austofung übernimmt das Bantsaus Carl Renburger, Gerlin, Frangfische Straße 13, die Bersicherung sur eine Prämie von 10 Pfg. pro 100 Mart.

Gottesdienft-Anzeigen.

Um Sonntag, ben 24. Juni predigen: Erauergottesdienft für Ge. Majeftat den Raifer und Rönig Friedrich.

und Rouig Friedrich.
Dom: Borm. 9 Uhr: Couffit.-Math Leufchner.
Rachm. 2 Uhr: Diaconus Bithorn.
Bormittags 11½ Uhr: Kindergottesdienst. Consist.Bath Leufchner
Stadt: 9 Uhr: Diaconus Blod.
11 Uhr: Kriedregottesdienst.
2 Uhr: Breiger David.
3 m Anschluß an den Bormittagsgottesdienst.
Beichte und Abendmahl. Dial. Blod. Anmeldung.
Einfammlung der Kollette für das Cissabet. Stift zu Keinset.

Reinsebt.
Reumarkt: Basor Tendert.
Alten burg: Früh 10 Uhr: Bast. Delius.
Nadmittag 1½, Uhr: Kinbergottedbienst.
Da die Berfammlung der neuconstrumirten Töchter im Altendurger Plarthaufe vorigen Montag der kirchlichen Trauerandach wegen nicht kattfinden konnte, so lade ich nummerb vielesben zu Montag, d. 25. d. A. dierburch ein.
Katholische zu Montag, d. 25. d. A. dierburch ein.
Katholische Rirche. Comntag, den 24. Juni, am Kelte des 6. Johannes des Täufers, ist um 1/28 Uhr Krühdmesse, wie um 9 Uhr hodamt mit Kredigt, 2 Uhr Nachmitztags lateinische Besper und Litanei.
An den Wochentagen ist um 7 Uhr frih h. Messe.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 3 Uhr ist unser lieber Vater und Grossvater

der Kirchenrendant

Carl Gottfried Hülsse

in seinem 81. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen, was wir Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung anzeigen.

Niederclobicau, den 21. Juni 1888. Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach Gottes unermesslichem Rathschluss wurde gestern Abend 7 Uhr meine gute Frau, unsere gute Mutter, Tochter und Schwester

Frau Marie Sperl geb. Hoffmann

durch einen sanften Tod von ihrem langjährigen Leiden erlöst.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen. Leipzig, den 21. Juni 1888.

Dank.

Allen Denen, welche une bei ber Beerdigung meines guten Mannes, unferes Baters, Gowiegerund Grofvaters, des Tifchlermeifters C. F. Schunke ihr Beileid ausgedrudt haben, fagen wir hierdurd unferen berglichften Dant.

Die trauernden binterbliebenen. Groß. Godula, Begau, Sale.

Grundstücke aller Art

alt: Stadthaufer. Landguter, Sotel's, Gaftale: Stadtbaufet. Lanoguter, Potel 8, Gap-bofe, Badereien, Schmieden, sowie andere gewerbliche Grundftude, passend für Fleischer, Gartner, Fischer 2c. sind sofort durch mich zu verlaufen. Unentgeldliche Austunft ertheilt Carl Rindfleisch, Auct.: Commissar u. Gerichts: Tagator in Merseburg, Buegstraße 13.

Hypotheken-Capital

jeder Sobe u 40% auf Adergrundftude ftets ju verleiben. Fried. M. Kunth, Merfeburg.

Von höchster Wichtigkeit für die

Augen Jedermann's.

Das ächte Dr. White's Augenwasser, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das ächte Dr. White's Augenwasser à 1 M von Traugent Ehrhardt in Oelze in Thür, und kein Anderes verlangt, denn nur dieses allein ist das wirklich ächte. Dasselbe kommt in Handel in länglich vierkanntigen Glassfaschein mit gebrochenen Ecken, erhabener Glasschrift der Worte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt, gelbem Ettquett, Kupfer-Bronce-Schrift, welches meine Firma: Traugott Ehr

welches meine Firma: Traugott Ehrhardt in Oelze trägt, mit neben-stehendem Wappen als Schutzmarke (Facsimile) in derbeigegebenen Bro-schüre versehen und mit dem Siegel schüre versehen und mit dem Siegel arke. dieser Schutzmarke verschlossen ist.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis verabfolgt durch Gustav Lots Nachfg. in Merseburg.

Den Herren Apothekern ist es als Handsekan hestens vermenhelen.

verkauf bestens zu empfehlen.

Sensen! Sensen



führten Stahlfenfen mit A. B. gezeichnet find von gang borguglich er Gute und fann biefelben nur beftene empfehlen.

Gbenfo führe Etutt-garter, Bitbemann's und frangofifche Fabri-fate und übernehme für jedes Stud bie weitgebenbfte Garantie

Sicheln und Wegesteine in großer Musmahl billigft.

Albert Bohrmann.

Nächsten Mittwoch.

I Inwiderruflich Ziehung am 27. Juni 1888

> und folgende Tage. Grosse Lotterie

des Frauen-Vereins zur Krankenpflege zum Besten der Erbauung eines Hospitals in

Neuwied. 4000 Gew. i. W. v. 150,000 M. Hauptgewinne 30,000 Mk. 20,000 Mk. 10,000 Mk.

ferner 1 Gewinn 5000 Mk 1 4000 Mk. 1 3000 Mk.

2000 Mk. etc. hierzu nur 1 Mark (11 Loose M. 10), versendet de

General-Debit v. Moritz Heimer-dinger, Wiesbaden. Für Porto und amtliche Gewinnliste sind 25 Pfg. bei-zufügen. Auch sind die Loose zu beziehen in Merseburg bei L. Zehender.



in tägliches Sad erhält die Gefundheit. Wehl'Sheigd. Babes juchl. OhneMilde ein marmes Bad. Unent-behrlich für Jeden.

erspart alle Mube, Porto und Spesen, wenn er damit beauftragt die erste deutsche Ausenfragt Expedition bon

Hausenstein & Vogler, Salle a/S., gr Märkerftr. 271. Bertreten in Merfeburg durch Herrn Carl Brendel.

Die wieffamiten Mittel gegen Motten find achtes Dalmatiner Injectenbulber, Rampfer, Raphtalin, fpanifcher und weißer Pfeffer, Rienol und Terpentinol.

Bum Berftauben bes Infectenpulvers Patent - Gummispritzen à 40 und 50 Bfg.

Oscar Leberl, Drogen- und Farbenhandlung, Burgstraße 16.

gutkochende Erbsen und Bohnen, prima Valparaiso-gonig à Psd. 55 Ps., seinstes Bosn. Pstaumenmus à Psd. 28 Ps., feinftes gamburger Schmaly à Pfd. 55 Pf.

Max Thiele.



Wegen Fortzug!

Da mein Baarenlager bis zum September

Wollständig geräumt sein muss, i

fo verfause von heute ab die Nestbestände

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Besonders empfehle zum Kinderfeste: Schärpen, seidene Bander, Mulls, Spigen Stoffe, Strümpfe, Handschuhe, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Shlipse, Korsettes 2c. 2c.

M. Baden, Merseburg, Burgstraße 13.

Die Laden Ginrichtung ift billig zu verkaufen.

Empfehle von jest ab frisch geschlachtete

Hänse, Hühner und Hähnchen. Marie Grunow, Sand 14.

Rester und Roben

knappen Masses schwarzer moderner Kleiderstoffe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Merseburg, C. A. Steckner.

Mei hochtr und L

Neumilchende Rühe mit den Kälbern, hochtragende Färsen und 1 jähr. Färsen und Bullen sind bei mir eingetroffen.

L. Nürnberger.

Harzer Sauerbrunnen Grauhof (Sanitätsrath Dr. Saxer),

Anerk.vorz.Erfrischungsgetränk, billigstes natürl.Mineralwasser.

Man achte auf Schutzmarke und Korkbrand.
Vorräthig in fast allen Mineralwasserhandlungen u. Restaurants. Generalversandt für Sachsen und Thüringen: Otto Meissner & Co., Leipzig.

Harzer Sauerbrunnen Grauhof.

Find abingeben aum Absenen

find abjugeben zum Abfeben
Rittergut Wengelsdorf.
Gotthardtsstrasse No. 21 find zwei
herrschaftliche Bohnungen zu vermiethen.
Bilbelm Gummert. Rarft 21.

Cin Garten, welcher fich ju einer Bartnerei eignet, wird ju pachten gesucht. Offerten wolle man bei M. Dietric, Breiteftr. Rr. 3 abgeben.

Suche zum sofortigen Antritt einen fleißigen und ehrlichen Arbeiter. Oscar Leberl. Die untere Stage meines Eckgrundstückes Hallesche Str. Br. 15 ist zu vermiethen und am 1. October beziehbar.

Paul Querfurth.

N

werd tige

Abor

Int

den 9

dami

bes S

Des telft 2

au ger mit b

Runfte

beutid Münd

werter

Bei

Der

uı

gur a trieb

Der

tag 9 gemel bon Capri Born

ungs: Fürft freu

Im Bürgergarten ift in Folge des Ablebens des herrn Past. emer, heineken dessen Bohnung anderweit zu vermiethen und 1. October er. zu beziehen. E. M. Teuber.

Sofort zu verkaufen: 2 gut erhaltene Tafelforminstrumente und 2 wenig gebrauchte Vianinos sehr preiswerth.

Neue Pianinos in guter Auswahl bei Rerseburg. C. Rich. Ritter.

Renmartt 73. Renmartt 73. Ausverkauf

ber noch vorhandenen Aleiderferretare, Aleiderfchrante, Ruchenschrante, Bafcefpinde,
Rommoben mit Glasauffat n. f. w.

Grosse Auswahl in Tifden. Stublen und Spiegeln. Reumarkt 73. Reumarkt 73.

Jugbodenfarben,

fonell trodnend, jum sofortigen Anstrich fertig. Fussbodenlacke, hart trodnend, feinst getochten Leinölffruiss, fammtliche Röbel-, Eisen- und Leberlacke, Schellack, Terpentinol, feinst geschliffene Pin fel empfieht

die Drogen- und Farbenhandlung von

Oscar Leberl, Burgfrafe 16. Biebervertaufern ac. Borgugspreife.

freiwillige feuerwehr.

Montag, ben 25. Juni 1888, Abends 81/3 Uhr Antreten im Gerathebaus, nacher Conferenz im Sivoli: Berathung wichtiger Angelegenheiten. Der Commandant.

Reues Theater. Sonnabend, 23. Juni: Zum 1. Male: Seinrich Solf. Trauerspiel in 5 Acten bon C. v. Weber. — Altes Theater. Geschlossen.

Rebaction, Schnellpreffend rud und Berlag von A. Leibholbt in Merfeburg, (Altenb. Schulplas 5.)

1 Beilage.

